

Viel zeitgenössische Musik bei „impuls 2019“

Die Kunstuniversität und zahlreiche weitere Schauplätze in Graz stehen vom 10. bis 21. Februar im Zeichen der zeitgenössischen Musik: Beim Musikfestival „impuls 2019“ werden rund 200 Werke des 20. und 21. Jahrhunderts aufgeführt.

Die Vielfalt zeitgenössischer Musik wird beim Grazer „impuls“-Festival und der Ensemble- und Komponistenakademie für zeitgenössische Musik erfahrbar: In der von Beat Furrer und Ernst Kovacic begründeten Veranstaltungsreihe und Akademie sind heuer rund 200 Werke des 20. und 21. Jahrhunderts und darunter auch zahlreiche Uraufführungen zu hören.

„Momentaufnahme aktuellen Musikschaffens“

Das Festival findet von 10. bis 21. Februar auf unterschiedlichsten Bühnen und Kunstinstitutionen der Stadt statt, so „impuls“-Generalsekretärin Ute Pinter: Im Konzertprogramm werden etwa das Klangforum Wien, Ensemble Schallfeld, Ensemble Nickel, das IEMA-Ensemble oder zone experimental basel zu hören sein.



Foto/Grafik: Impuls Festival/Werner Korn

Das „impuls 2019“-Festival findet von 10. bis 21. Februar in Graz statt

Unter dem Titel „Chromatic Abberations“ präsentiert das Grazer Ensemble Schallfeld beim Eröffnungskonzert am 10. Februar in der Helmut-List-Halle laut den Veranstaltern eine „Momentaufnahme aktuellen Musikschaffens, die gleichzeitig auch eine Hommage an Querverbindungen zwischen Visueller Kunst, Malerei und Musik darstellt“. Zu hören sind Kompositionen von Alberto Posadas, Agata Zubel, Simon Steen-Andersen, Jorge Sanchez-Chiong und Fausto Romitelli.

Vorträge und Diskussionen an der Kunstuni

Die „impuls“-Akademie bietet seit 1998 jedes zweite Jahr jungen Musikern und Komponisten in intensiver Arbeitsatmosphäre Zugang zu und Austausch über zeitgenössische Musik. Heuer meldeten sich mehr als 250 Teilnehmer zur Akademie, die in erster Linie an der Kunstuni Graz (KUG) stattfindet, an.



Foto/Grafik: Impuls Festival/Werner Korn

Bei den „MinutenKonzerten“ werden Künstler zwölf Stunden lang musizieren

Akustische Genüsse auch in Grazer Galerien

In diesem Rahmen wird auch ein tägliches Programm mit Vorträgen und Diskussionen geboten: So wird etwa Komponist Beat Furrer im Florentinersaal der KUG über seine jüngste Oper „Violetter Schnee“, die im Jänner in der Staatsoper Unter den Linden in Berlin uraufgeführt wurde, sprechen - externe Zuhörer seien willkommen, eine Anmeldung ist allerdings verpflichtend. Am 21. Februar werden die beiden Dirigenten Ernst Kovacic und Peter Rundel über die besonderen Herausforderungen des Dirigierens Neuer Musik diskutieren.

Mit den „MinutenKonzerten“ lädt „impuls 2019“ am 16. Februar zwölf Stunden lang Kenner und Entdecker zu einem akustischen wie visuellen Rundgang durch Grazer Galerien ein, um Werke der klassischen Moderne wie auch aktuellste Musik abseits der klassischen Konzertbühnen hautnah erleben zu können. An den jeweiligen Aufführungsorten werden 30-minütige Musikprogramme geboten. Der Eintritt ist frei.

Sendungshinweis:

„Tag in der Steiermark“, 6.2.2019

Link:

- **Impuls 2019** <<http://www.impuls.cc/de>>

Publiziert am 06.02.2019

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.**

<<https://orf.at/stories/socialmedia>>